

Heiner Müller – *Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten*

(1983, *MEDEAMATERIAL LANDSCHAFT MIT ARGONAUTEN*; *Anmerkung*)

Genere: dramma

La *pièce* è composta da un trittico di testi che – seguendo un’impostazione prettamente postdrammatica – realizzano un collage di differenti scene simbolicamente unite fra di loro dalla materia mitica di Medea e gli Argonauti. Müller sfrutta in questo testo il mito come metafora della situazione presente: la ‘non-azione’ si svolge presso il lago di Strausberg, vicino a Berlino, luogo significativo sia per la storia della Germania nazista – qui ci fu l’ultimo fatale scontro con i carri armati sovietici – sia della DDR, che ha a Strausberg la sede centrale del suo esercito. Tema principale della *pièce* è la violenza perpetrata da sempre dall’uomo nei confronti degli altri uomini, ma soprattutto delle donne; nella contrapposizione fra i cruenti Argonauti e Medea, vittima tradita e traditrice allo stesso tempo, Müller porta in scena – tramite una frammentarietà che suggerisce l’impossibilità di una reale rappresentazione scenica nel senso di una ‘storia’ – la natura catastrofica della storia e la violenza perpetrata dall’uomo, entrambe destinate a ripetersi all’infinito e soprattutto nella contemporaneità.

Nel primo brano (*MEDEAMATERIAL LANDSCHAFT MIT ARGONAUTEN*, I parte della *pièce*) è riportato il crudo monologo di accuse e autoaccuse che Medea tiene di fronte a Giasone prima di uccidere i propri figli; il secondo brano riporta, invece, le annotazioni dello stesso Müller sulla messa in scena del testo, annotazioni che spiegano la *pièce* dal punto di vista dell’autore e la sua attualità.

MEDEAMATERIAL LANDSCHAFT MIT ARGONAUTEN

MEDEA

Jason Mein Erstes und mein Letztes Amme
Wo ist mein Mann

AMME

Bei Kreons Tochter Frau

MEDEA

Bei Kreon sagtest du

AMME

Bei Kreons Tochter

MEDEA

Hast du gesagt bei Kreons Tochter Ja

Warum bei Kreons Tochter nicht die Macht hat
Wohl über Kreon ihren Vater der
Uns geben kann das Wohnrecht in Korinth
Oder austreiben in ein andres Ausland
Gerade jetzt vielleicht umfaßt er Jason
Mit Bitten ihre faltenlosen Knie
Für mich und seine Söhne die er liebt
Weinst oder lachst du Amme

AMME
Herrin ich
Bin älter als mein Weinen oder Lachen

MEDEA
Wie lebst du in den Trümmern deines Leibs
Mit den Gespenstern deiner Jugend Amme
Bring einen Spiegel Das ist nicht Medea
Jason

JASON
Weib was für eine Stimme

MEDEA
Ich
Bin nicht erwünscht hier
Daß ein Tod mich wegnähm
Dreimal fünf Nächte Jason hast du nicht
Verlangt nach mir Mit deiner Stimme nicht
Und nicht mit eines Sklaven Stimme noch
Mit Händen oder Blick

JASON
Was willst du

MEDEA
Sterben

JASON
Das hört ich oft

MEDEA
Bedeutet dieser Leib
Dir nichts mehr Willst du mein Blut trinken Jason

JASON
Wann hört das auf

MEDEA

Wann hat es angefangen Jason

JASON

Was warst du vor mir Weib

MEDEA

Medea

Du bist mir einen Bruder schuldig Jason

JASON

Zwei Söhne gab ich dir für einen Bruder

MEDEA

Du Mir Liebst du sie Jason deine Söhne
Willst du sie wiederhaben deine Söhne
Dein sind sie Was kann mein sein deiner Sklavin
Alles an mir dein Werkzeug alles aus mir
Für dich hab ich getötet und geboren
Ich deine Hündin deine Hure ich
Ich Sprosse auf der Leiter deines Ruhms
Gesalbt mit deinem Kot Blut deiner Feinde
Und wenn du zum Gedächtnis deines Siegs
Über mein Land und Volk der mein Verrat war
Aus ihren Eingeweiden einen Kranz
Um deine Schläfen flechten willst dein sind sie
Mein Eigentum die Bilder der Erschlagenen
Die Schreie der Geschundenen mein Besitz
Seit ich aus Kolchis auszog meiner Heimat
Auf deiner Blutspur Blut aus meinesgleichen
In meine neue Heimat den Verrat
Blind für die Bilder für die Schreie taub
War ich bis du das Netz zerrissen hast
Gestrickt aus meiner und aus deiner Lust
Das unsre Wohnung war mein Ausland jetzt
In seinen Maschen steh ich ausgerenkt
Die Asche deiner Küsse auf den Lippen
Zwischen den Zähnen den Sand unsrer Jahre
Auf meiner Haut nur meinen eignen Schweiß
Dein Atem ein Gestank aus fremdem Bett
Ein Mann gibt seiner Frau den Tod zum Abschied
Mein Tod hat keinen andern Leib als deinen
Bist du mein Mann bin ich noch deine Frau
Könnt ich sie aus dir beißen deine Hure
An die du mich verraten hast und meinen
Verrat der deine Lust war Dank für deinen
Verrat der mir die Augen wiedergibt

Zu sehen was ich sah die Bilder Jason
 Die mit den Stiefeln deiner Mannschaft du
 Gemalt hast auf mein Kolchis Ohren wieder
 Zu hören die Musik die du gespielt hast
 Mit Händen deiner Mannschaft und mit meinen
 Die deine Hündin war und deine Hure
 Auf Leibern Knochen Gräbern meines Volks
 Und meinen Bruder Meinen Bruder Jason
 Den ich deinen Verfolgern in den Weg warf
 Zerstückt von diesen meinen Schwesternhänden
 Für deine Flucht vor dem beraubten Vater
 Meinem und seinem Liebst du deine Söhne
 Willst du sie wiederhaben deine Söhne
 Du bist mir einen Bruder schuldig Jason
 Wen liebt ihr mehr Den Hund oder die Hündin
 Wenn ihr dem Vater schöne Augen macht
 Und seiner neuen Hündin und dem König
 Der Hunde in Korinth hier ihrem Vater
 Vielleicht ist euer Platz an seinem Trog
 Nimm Jason was du mir gegeben hast
 Die Früchte des Verrats aus deinem Samen
 Und stopf es deiner Hure in den Schoß
 Mein Brautgeschenk für dein und ihre Hochzeit
 Geht mit dem Vater der euch liebt Und so
 Daß er die Mutter wegtritt die Barbarin
 Weil euren Weg nach oben sie beschwert
 Wollt ihr nicht sitzen an der hohen Tafel
 Ich war die Milchkuh eure Fußbank jetzt
 Wollt ihr Seh ich nicht eure Augen glänzen
 Im Vorschein auf das Glück der satten Bäuche
 Was klammert ihr euch noch an die Barbarin
 Die eure Mutter ist und euer Makel
 Schauspieler seid ihr Kinder des Verrats
 Schlagt eure Zähne in mein Herz und geht
 Mit eurem Vater ders getan hat vor euch
 Laß mir die Kinder Jason einen Tag noch
 Dann will ich gehn in meine eigne Wüste
 Du bist mir einen Bruder schuldig Jason
 Nicht lange kann ich hassen was du liebst
 Die Liebe kommt und geht Nicht weise war ich
 Das zu vergessen Zwischen uns kein Groll
 Mein Brautkleid nimm als Brautgeschenk für deine
 Schwer geht das Wort mir von den Lippen Braut
 Die deinen Leib umfängen wird weinen
 An deiner Schulter manchmal stöhnen im Rausch
 Das Kleid der Liebe meiner andern Haut
 Gestickt mit Händen der Beraubten aus

Dem Gold von Kolchis und gefärbt mit Blut
Vom Hochzeitsmahl aus Vätern Brüdern Söhnen
Soll deine neue Liebe kleiden wie
In meine Haut Dir nah sein werd ich so
Nah deiner Liebe ganz entfernt von mir
Nun geh in deine neue Hochzeit Jason
Ich will die Braut zur Hochzeitsfackel machen
Seht eure Mutter gibt euch jetzt ein Schauspiel
Wollt ihr sie brennen sehn die neue Braut
Das Brautkleid der Barbarin ist begabt
Mit fremder Haut sich tödlich zu verbinden
Wunden und Narben geben gutes Gift
Und Feuer speit die Asche die mein Herz war
Die Braut ist jung wie Glatt spannt sich das Fell
Vom Alter nicht von keiner Brut verwüstet
Auf ihren Leib jetzt schreibe ich mein Schauspiel
Ich will euch lachen hören wenn sie schreit
Vor Mitternacht wird sie in Flammen stehn
Geht meine Sonne auf über Korinth
Ich will euch lachen sehn wenn die mir aufgeht
Mit meinen Kindern teilen meine Freude
Jetzt tritt der Bräutigam ins Brautgemach
Jetzt legt er seiner jungen Braut zu Füßen
Das Brautkleid der Barbarin das Brautgeschenk
Getränkt mit meinem Schweiß der Unterwerfung
Jetzt spreizt sie sich die Hure vor dem Spiegel
Jetzt schließt das Gold von Kolchis ihr die Poren
Pflanzt einen Wald von Messern ihr ins Fleisch
Das Brautkleid der Barbarin feiert Hochzeit
Mit deiner Jason jungfräulichen Braut
Die erste Nacht ist mein Es ist die letzte
Jetzt schreit sie Habt ihr Ohren für den Schrei
So schrie als ihr in meinem Leib lagt Kolchis
Und schreit noch Habt ihr Ohren für den Schrei
Sie brennt Lacht ihr Ich will euch lachen sehn
Mein Schauspiel ist eine Komödie Lacht ihr
Wie Tränen für die Braut Ah meine kleinen
Verräter Nicht für nichts habt ihr geweint
Aus meinem Herzen schneiden will ich euch
Mein Herzfleisch Mein Gedächtnis Meine Lieben
Gebt mir mein Blut zurück aus euren Adern
In meinen Leib zurück euch Eingeweide
Heute ist Zahltag Jason Heute treibt
Deine Medea ihre Schulden ein
Könnt ihr jetzt lachen Der Tod ist ein Geschenk
Aus meinen Händen sollt ihr das empfangen
Ganz abgebrochen hinter mir hab ich

Was Heimat hieß jetzt hinter uns mein Ausland
 Daß es nicht Heimat wird euch mir zum Hohn
 Mit diesen meinen Menschenhänden Ach
 Wär ich das Tier geblieben das Ich war
 Eh mich ein Mann zu seiner Frau gemacht hat
 Medea die Barbarin jetzt verschmäht
 Mit diesen meinen Händen der Barbarin
 Händen zerlaugt zerstickt zerschunden vielmal
 Will ich die Menschheit in zwei Stücke brechen
 Und wohnen in der leeren Mitte Ich
 Kein Weib kein Mann Was schreit ihr Schlimmer als Tod
 Ist alt sein Küssen würdet ihr die Hand
 Die euch den Tod schenkt kenntet ihr das Leben
 Das war Korinth Wer seid ihr Wer hat euch
 Gekleidet in die Leiber meiner Kinder
 In euren Augen welches Tier versteckt sich
 Stellt ihr euch tot Die Mutter täuscht ihr nicht
 Schauspieler seid ihr Lügner und Verräter
 Bewohnt von Hunden Ratten Schlangen seid ihr
 Das bellt und pfeift und zischt Ich hör es gut
 O ich bin klug ich bin Medea Ich
 Habt ihr kein Blut mehr Jetzt ist alles still
 Die Schreie von Kolchis auch verstummt Und nichts mehr

JASON
 Medea

MEDEA
 Amme Kennst du diesen Mann

Anmerkung

Der Text braucht den Naturalismus der Szene. VERKOMMENES UFER kann bei laufendem Betrieb in einer Peepshow gespielt werden, MEDEAMATERIAL an einem See bei Strausberg, der ein verschlammter Swimmingpool in Beverley Hills oder die Badeanstalt einer Nerven-klinik ist. Wie MAUSER eine Gesellschaft der Grenzüberschreitung, in der ein zum Tod Verurteilter seinen wirklichen Tod auf der Bühne zur kollektiven Erfahrung machen kann, setzt LANDSCHAFT MIT ARGONAUTEN die Katastrophen voraus, an denen die Menschheit arbeitet. Die Landschaft mag ein toter Stern sein, auf dem ein Suchtrupp aus einer andern Zeit oder aus einem andern Raum eine Stimme hört und einen Toten findet. Wie in jeder Landschaft ist das Ich in diesem Textteil kollektiv. Die Gleichzeitigkeit der drei Textteile kann beliebig dargestellt werden.